

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (1990)
Rubrik: Bericht über das Jahr 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1990

1. Die Mitgliederversammlung des *Vereins für das Schweizerdeutsche Wörterbuch* wurde am 31. Mai in Zürich abgehalten. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. Mai 1989, der Jahresbericht und die Jahresrechnung 1989 fanden diskussionslos Genehmigung. Die Wahl des Vorstandes und der Kontrollstelle ergab keine Veränderung; die Mitglieder beider Gremien wurden, gemäß den Statuten, für die nächsten vier Jahre bestätigt (s. 2. Umschlagseite). In seinem Vortrag über die ‚Sprachstelle des Bundes Schwyzertütsch‘ berichtete Dr. Alfred Egli, der langjährige Leiter dieser Institution, über seine Auskunfts- und Beratertätigkeit, bei welcher die Schreibweise von Mundarttexten, Übersetzungshilfen und Ratschläge für Werbetexter sowie vielfältige Wort- und Namenerklärungen im Zentrum stehen. In der regen Diskussion wurden u. a. Fragen der Sprachpflege und des Sprachwandels aufgegriffen.

2. Die Zusammensetzung des *Vorstandes* und der *Kontrollstelle* blieb sich gleich; s. unter 1. und die 2. Umschlagseite.

3. Die Besetzung der *Redaktion*, des *Sekretariats* und der *Assistentenstelle* blieb unverändert. Von den *Hilfskräften* ist cand. phil. Peter Masüger am 31.08.1990 zurückgetreten; wir danken ihm für seine dem Wörterbuch seit 1983 erwiesenen zuverlässig guten Dienste. Neu eingetreten ist am 3.01.1990 Barbara Stamm-ler.

4. *Fortgang des Wörterbuchs*. Im Berichtsjahr ist das 191. Heft erschienen, enthaltend die Gruppen *Wuch* (Schluß), *Wachs – wuchs*, *Wachst – wuchst*, *Wacht – wucht* (bis *Höch-Wacht*). Über den Inhalt der Hefte 189–191 orientieren wir ab S. 17.

Ebenfalls 1990 ist, nach mehrjähriger Vorarbeit, das gut 600 Seiten starke ‚Alphabetische Wörterverzeichnis zu den Bänden I–XI‘ herausgekommen. Ein langgehegter Wunsch der Benutzer, denen das Anordnungsprinzip des Wörterbuchs oft zu schaffen machte, ist damit erfüllt worden. Aus einer der ersten Rezensionen zitieren wir den Schluß: «Das neue Register muß als Meisterleistung aller Beteiligten bezeichnet werden, und es ist zu hoffen, daß der Benutzerkreis und die Verbreitung des ‚Wörterbuchs der schweizerdeutschen Sprache‘ damit um ein Beträchtliches wachsen wird. Populär möchte das Werk sein und soll es auch werden.» (Dr. Viktor Weibel in: ‚Bote der Urschweiz‘ vom 19.10.1990). Vgl. noch unten S. 23 f.

5. Am *Internationalen Dialektologenkongreß* in Bamberg (29.7.–4.8.) war die Redaktion durch Peter Ott vertreten. Er sprach zum Thema: ‚Zur Variantik der Wochentage im Schweizerdeutschen am Beispiel «Mittwoch».‘

An der 10. *Arbeitstagung alemannischer Dialektologen* in Freiburg i. Br. (4.–6.10.) nahmen Lotti Arter, Niklaus Bigler, Peter Dalcher, Arnold Hammer, Ruth Jörg und Hans-Peter Schifferle teil; Hans-Peter Schifferle legte den ‚Arbeitsbericht‘ über das Idiotikon vor; Arnold Hammer redigierte die den Teilnehmern ausgehändigte Bibliographie der wichtigeren Publikationen zur Dialektologie der deutschen Schweiz für Herbst 1987 bis Herbst 1990.

Der *Einführungskurs* ins Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich im Wintersemester 1990/91 wurde von Dr. Ruth Jörg betreut.

6. *Archiv und Bibliothek*. Die Anschaffungen einschlägiger Literatur hielten sich im üblichen Rahmen. Der Bibliothekskatalog wird mit Hilfe von EDV neu bearbeitet und ausgebaut. Manuskripte und Druckschriften erhielten wir geschenkwiese von folgenden Institutionen und Privatpersonen:

Amt für Kulturpflege des Kantons Schwyz; Das Beste, Zürich; Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg; Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, Bern; Ermitage-Verein, Beckenried; Forschungsseminar für Reformationstheologie der evang. theol. Fakultät der Universität Bern; Gesellschaft zur Förderung des Walserhauses Gurin, Bosco-Gurin; Glossaire des patois de la Suisse romande, Neuenburg; Heimatbriefverlag Adelboden; Heimatmuseum Wald; Helvetia Sacra, Basel; Historischer Verein der V Orte, Luzern; Historischer Verein Küsnacht am Rigi; Instituut voor Nederlandse Lexicologie, Leiden; Karl-Marx-Universität, Leipzig; Niedersächsisches Wörterbuch, Göttingen; Ortsgeschichtliche Kommission der Kulturellen Vereinigung, Küsnacht; Ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg; Radgenossenschaft der Landstrasse, Zürich; Druck und Verlag Schläpfer & Co. AG, Herisau; Schweiz. Landesmuseum, Zürich; Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Staatsarchiv des Kantons Basel; Staatsarchiv des Kantons Luzern; Staatsarchiv des Kantons Zürich; Stiftung Landis und Gyr, Zug; University of London, Inst. of Germanic Studies, London; Untervazer Burgenverein; Verlag des Kantons Basellandschaft, Liestal; Verlag Sauerländer, Aarau; Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana, Lugano; Gaudenz Alig, Obersaxen; Prof. Dr. Gerhard W. Baur, Freiburg i. Br.; Dr. Niklaus Bigler, Zürich; Dr. med.

Peter Boschung, Flamatt; Dr. Peter Dalcher, Zug; Dr. h.c. Georg Duthaler, Basel; Dr. Alfred Egli, Küsnacht; Max Felchlin, Schwyz; Max Flüeler, Heerbrugg; Prof. Dr. Albert Greule, Mainz; Prof. Dr. Rudolf Große, Leipzig; Hans Häsler, Thun; Walter Käslin, Beckenried; Dr. Konrad Kunze, Freiburg i. Br.; Dr. Helene Malige-Klappenbach, Schöneiche; Dr. Graham Martin, Glasgow; Peter Masüger, Chur; Dr. Kurt Meyer, Aarau; Dr. Larissa Naiditsch, Leningrad; Dr. Peter Ott, Zug; Dr. Werner Pilz, München; Prof. Dr. Rudolf Ramseyer, Rubigen; Prof. Dr. Roland Ris, Herrenschwanden; Isabel Ruhstaller, Freienbach; Prof. Dr. Charles V.J. Russ, York; Max Schweingruber, Krauchthal; Dr. Otto Sigg, Zürich; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Herisau; Hannes Steiner, Frauenfeld; Prof. Dr. Hans Stricker, Buchs; Dr. h.c. Eduard Strübin, Gelterkinden; Dr. F. de Tollenaere, Warmond; Leonhard Tomamichel, Bosco-Gurin; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Dr. Leo Villiger, Zürich; Dr. Werner Vogler, St. Gallen; Prof. Dr. Iwar Werlen, Säriswil; lic. phil. Urs Willi, Zürich; Benedikt Zäch, St. Gallen; Dr. Peter Zürrer, Zürich.

7. *Besucht* haben uns u.a. Dr. Sylvia M. Patsch, Wien; Prof. Dr. Eugen und Christiane Gabriel, Freiburg i. Br.; Dr. Larissa Naiditsch, Leningrad; Prof. Dr. Wolfgang und Michèle Pollak, Wien; Prof. Xu Zhier, Shanghai; M. Concetta Di Paolo, S. Giovanni/Pescara; Prof. Dr. Rudolf Große, Leipzig, sodann eine Klasse der Kantonsschule Stadelhofen, Zürich (Dr. Werner Weber); die Redaktion des Historischen Lexikons der Schweiz, Bern, und eine Studentengruppe der Universität Basel (Dr. Benno Furrer).

8. *Finanzen.* Der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung hat wie in den Vorjahren die Saläre und Sozialabgaben für die Redaktoren, die Sekretärin und die studentischen Hilfskräfte übernommen. Die übrigen Salärkosten inklusive Dienstaltersgeschenke und Teuerungszulagen auf BVK-Renten gingen zu Lasten der Betriebsrechnung; sie wurden zusammen mit den generellen Betriebsausgaben aus den Subventionen der Kantone, der Stadt Zürich und den Mitgliederbeiträgen gedeckt. Die Betriebsrechnung schließt mit einem Ausgabenüberschuß von Fr. 33 314.05. Aus dem *Reservefonds* wurden Fr. 78 551.30 für die Druckkosten und Freiempleare des ‚Alphabetischen Wörterverzeichnisses zu den Bänden I-XI‘ entnommen. Die Rechnung des *Reservefonds* schließt mit einem Vermögensrückgang von Fr. 59 653.55.

Wir danken folgenden *Spendern*: Genossenschaft zum Bau-
garten, Zürich, Fr. 1000.–; Ungenannt, Bern, Fr. 500.–; H. Frank,
Freiburg, Fr. 50.–; W. Frei-Fischer, Winterthur, Fr. 50.–.

Der Vorstand und die Redaktion danken dem Schweizeri-
schen Nationalfonds, den Behörden der deutschschweizerischen
Kantone, der Stadt Zürich, der Antiquarischen Gesellschaft
Zürich und den Mitgliedern für ihre Beiträge, die uns auch im
vergangenen Jahr die Fortsetzung unserer Arbeit ermöglicht
haben.

Zürich, 31. Dezember 1990

Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1990

Einnahmen

1. Saldo 1. 1. 90		171 724.41
2. Mitgliederbeiträge:		
Kantone der deutschen Schweiz	136 968.—	
Stadt Zürich	7 000.—	
Antiquarische Gesellschaft	200.—	
übrige Mitglieder.	<u>700.—</u>	144 868.—
3. Verschiedenes:		
Zinserträge		<u>6 665.60</u>
		<u>323 258.01</u>

Ausgaben

1. Besoldungen:		
Gehälter	41 591.40	
Teuerungszulagen an Pensionierte	<u>24 144.80</u>	65 736.20
2. Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge an		
AHV, IV, EO, FAK, ALV		2 641.40
3. Beiträge an Pensionskasse		2 446.20
4. Unfallversicherung		270.50
5. Miete, Heizung, Licht, Reinigung		48 766.30
6. Schaden- und Sachversicherung		3 985.80
7. Bibliothek und Buchbinder		9 895.20
8. Druck- und Versandkosten Jahresberichte		3 270.—
9. Anschaffungen		14 755.35
10. Reisespesen		4 236.70
11. Übrige Betriebsauslagen		7 031.60
12. Druckkosten und Freiex. Lfg. 191		21 812.40
Saldo		<u>138 410.36</u>
		<u>323 258.01</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse	125.54
Postcheck-Konto	9 245.67
Privatkonto SKA	37 872.—
Wertschriften	115 000.—
Trans. Guthaben aus	
Verrechnungssteuer und Subventionen	<u>3 129.95</u>
	165 373.16
Trans. Passiven	<u>-26 962.80</u>
	<u>138 410.36</u>

Abschluß

Saldo Ende 1989	171 724.41
Saldo Ende 1990	<u>138 410.36</u>
Ausgabenüberschuß	<u>33 314.05</u>

Nationalfondsrechnung 1990

Einnahmen

1. Saldo 1. 1. 90	158.60
2. Beiträge	784 460.—
3. Zinsen auf Kontokorrent und Festgelder	31 518.45
4. FAK-Vergütungen, Taggelder aus Unfallversicherung	<u>5 223.—</u>
	<u>821 360.05</u>

Ausgaben

1. Besoldungen	696 756.65
2. Arbeitgeberbeiträge	
a) an AHV, IV, EO, ALV	44 531.40
b) an BVK des Kts. Zürich, Prämien	49 421.80
Einkäufe	13 619.60
an EVK, Bern, Prämien	<u>7 062.00</u>
c) an Unfallversicherung	5 254.05
3. Bankgebühren und -spesen	<u>155.60</u>
	<u>816 801.10</u>

Ausweis

SKA, Kontokorrent	9 705.75
SKA, Festgeldkonto	810 000.—
Verrechnungssteuer 1990 (trans. Guthaben)	<u>11 031.50</u>
	830 737.25

Trans. Passiven:

Subvention 1991	825 870.—	
Nachz. Prämien Unfallvers.	<u>308.30</u>	– 826 178.30
		<u>4 558.95</u>

Abschluß

Einnahmen	821 360.05
Ausgaben	<u>816 801.10</u>
Einnahmenüberschuß	<u>4 558.95</u>

Vermögensrechnung 1990

Reservefonds

(Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1989	366 408.65
2. Zinsen auf Sparkonti und Wertschriften	17 559.75
3. Spenden	<u>1 600.—</u>
	<u>385 568.40</u>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	262.00
2. Druckkosten und Frei-Exemplare „Alphabetisches Register zu Bd I–XI“	78 551.30
3. Vermögen am 31. Dezember 1990	<u>306 755.10</u>
	<u>385 568.40</u>

Ausweis

1. Wertschriften	210 000.—
2. Guthaben auf Konti und Sparheften	<u>90 609.15</u>
3. Verrechnungssteuer 1990 (trans. Guthaben)	<u>6 145.95</u>
	<u>306 755.10</u>

Abschluß

Vermögen am 31. 12. 1989	366 408.65
Vermögen am 31. 12. 1990	<u>306 755.10</u>
Vermögensabnahme	<u>59 653.55</u>

Revisorenbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1990 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 28. Januar 1991

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:
W. Moser

